

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in

Kreis Ostholstein  
Fachdienst Grundstücks- und Gebäudeservice  
Lübecker Straße 41  
23701 Eutin

Ort, Datum

Eutin, den 11.01.2016

1. Über die LAG AktivRegion

Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.

Auskunft erteilt:

Frau Nicole Neumann  
Herr Christoph Ibrügger  
Tel.-Nr.: 04521 788 339 / 04521 788 434  
E-Mail: [n.neumann@kreis-oh.de](mailto:n.neumann@kreis-oh.de) /  
[c.ibruegger@kreis-oh.de](mailto:c.ibruegger@kreis-oh.de)

Bankverbindung

Name Geldinstitut: Sparkasse Holstein

IBAN: DE 77 21352240 000000 7401  
BIC: NOLADE21HOL

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt  
und Ländliche Räume (LLUR)  
Abteilung 8  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Radverkehrskonzept für den Kreis Ostholstein unter Berücksichtigung der angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekt sind 3 (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:  
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1 – Klima- und generationsgerechte Mobilität*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Projekthalt ist die Auftragsvergabe an ein qualifiziertes Unternehmen.

Das Projekt verfolgt das Ziel der Erschaffung einer Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Steigerung der Attraktivität der Fahrradnutzung in Ostholstein. Im Zuge der konzeptionellen Erarbeitung eines ganzheitlichen, kreisweiten Radverkehrsplanes soll anhand des aktuellen Alltags-, Schul- und Freizeitradverkehrs unter Berücksichtigung von festgelegten Bewertungskriterien eine gezielte Netzverdichtung des Radwegnetzes in Ostholstein vorgenommen werden.

Vor dem Hintergrund der Fahrzielbetrachtung wird die Bedeutung bestehender und zu schaffender Radwege analysiert und nach Prioritäten hinsichtlich deren Nutzung für den Schul-, Alltags- und Freizeitverkehr sowie möglicher Verknüpfungen mit dem öffentlichen Personenverkehr, der Verbesserung der Verkehrssicherheit, der touristischen Nutzung und der Nutzung durch alternative Verkehre (E-Bike, körperlich eingeschränkte Mobilisten) betrachtet. In diesem Zusammenhang soll auch eine Überprüfung von Übergabe-/ Übernahmestandorten von Radverkehrsanlagen zu Bus-/ Bahnstationen stattfinden und im Ergebnis zu Handlungsempfehlungen führen. Zudem soll im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung auch eine Prüfung alternativer Radverkehrsführungen z.B. Radfahrstreifen auf der Fahrbahn erfolgen. Vor dem Hintergrund der Radwegbenutzungspflicht werden ebenfalls entsprechende Prüfungen vorgenommen.

Auf der Grundlage der Analyse der Ausgangssituation des bestehenden Radwegnetzes sowie des LRVN wird im Rahmen der Konzepterarbeitung ein - die Gemeindegrenzen, die Vereins- sowie Institutionsebenen und das Kreisgebiet übergreifendes Handlungskonzept zur allgemeinen Förderung des Radverkehrs und des Radtourismus erstellt. Es wird neben dem Kontakt mit den betroffenen Gemeinden, dem ADFC, den Verkehrsbehörden, der Polizei, den Aktivregionen auch eine Beteiligung der benachbarten Kreise und kreisfreien Stadt Lübeck angestrebt.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Grundlage der Analyse ist das bestehende Radwegnetz sowie der LRVN ( Maßstab und Detailgenauigkeit bewirken dabei, dass nicht alle Betrachtungsweisen des Radverkehrs, zum Beispiel aus regionaler Ansicht, auf dieser Planungsebene aufgearbeitet bzw. beachtet werden)

Entwicklungsziele:

Das Projekt verfolgt das Ziel der Erschaffung einer Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Steigerung der Attraktivität der Fahrradnutzung in Ostholstein, Verknüpfungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr, Verbesserung der Verkehrssicherheit, der touristischen Nutzung und der Nutzung durch alternative Verkehre (E-Bike,

körperlich eingeschränkte Mobilisten), Prüfung alternativer Radverkehrsführungen z.B. Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, Netzverdichtung des Radwegnetzes in Ostholstein

Wirkung der Maßnahme:

Radverkehrskonzept für den Kreis Ostholstein

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über **80 %** (20.800,00 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von **26.000,00 €**.

6. Die Maßnahme soll am 01.03.2016 begonnen werden und am 28.02.2017 fertiggestellt sein.

### 7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 30.940,00 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 80 %.

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 80 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 80 % (20.800,00 €) der Nettogesamtkosten in Höhe von 26.000,00 €.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung und Höhe der Zuwendungen sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Eigenmittel des Kreises OH

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0,00 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

| Kernthemenübergreifende Bewertung                                   | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung   |
|---|-------------------|---|
| Beitrag zur festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen | 3                 | Klare Zuordnung zum Kernthema "Klima- und generationsgerechte Mobilität"  |
| Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes                     | 7                 | Beteiligung der benachbarten Kreise, der Hansestadt Lübeck sowie der kreiszugehörigen Gemeinden                         |
| Modellhaftigkeit  | 5                 | Verknüpfung mit ÖPNV (Abstellmöglichkeiten für Räder)<br>Inklussionsgedanke<br>Betrachtung der zweirädrigen E-Mobilität |
| Erreichte Punktezah   | 15                |   |
| Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl                                 | 7                 |   |

| Bewertung im Kernthema                   | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung  |
|--|-------------------|--|
| Klima- und generationsgerechte Mobilität | 30                | Nutzung durch alternative Verkehre (E-Bike, körperlich eingeschränkte Mobilisten) und Verknüpfung mit ÖPNV |
| Nachhaltige Daseinsvorsorge              |                   | Kommunale und regionale Verknüpfungen  |
| Wachstum und Innovation                  |                   | Gezielte Lückenschließung in den Infrastrukturen   |
| Erreichte Punktzahl                      | 30                |  |
| Erforderliche Mindestpunktzahl           | 12                |  |

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Erreichte Gesamtpunktzahl            | 45 |
| Erforderliche Gesamtmindestpunktezah | 19 |

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

- Regionsebene  
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Auf der Grundlage der Analyse der Ausgangssituation des bestehenden Radwegnetzes sowie des LRVN wird im Rahmen der Konzepterarbeitung ein - die Gemeindegrenzen, die Vereins- sowie Institutionsebenen und das Kreisgebiet übergreifendes Handlungskonzept zur allgemeinen Förderung des Radverkehrs und des Radtourismus erstellt. Es wird neben dem Kontakt mit den betroffenen Gemeinden, dem ADFC, den Verkehrsbehörden, der Polizei, den Aktivregionen auch eine Beteiligung der benachbarten Kreise und kreisfreien Stadt Lübeck angestrebt.

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- AK geringfügig Beschäftigte  
 AK Teilzeitbeschäftigte  
 AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

- an der Kooperation sind 3 LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:** Klima- und generationsgerechte Mobilität

| Landesziele  |  |           |
|--|--|-----------|
| Indikator  |  | Wert      |
| Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen  |  | t.        |
| Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a  |  | kwh / a.  |
| <b>IES Ziele im Kernthema ;:</b> Klima- und generationsgerechte Mobilität  |  |           |
| Ziel:<br><br>-Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen | Indikator<br>Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität | Wert<br>6 |
| <b>Begründung</b>  |  |           |

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

| Landesziele   |           |      |
|---|-----------|------|
| Indikator   |           | Wert |
| Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen  |           |      |
| Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation): |           |      |
| <br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>  |           |      |
| <b>IES Ziele im Kernthema:</b>  |           |      |
| Ziel:   | Indikator | Wert |
|   |           |      |
| <b>Begründung</b>   |           |      |
| <br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>  |           |      |

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Landesziele</b>  |             |
| <b>Indikator</b>  | <b>Wert</b> |
| Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt). | €           |
| Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:                    |             |

|                               |                  |             |
|-------------------------------|------------------|-------------|
| <b>IES Ziele im Kernthema</b> | <b>Indikator</b> | <b>Wert</b> |
| Ziel:                         |                  |             |
| <b>Begründung</b>             |                  |             |

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

|  |             |
|--|-------------|
| <b>Landesziele</b>                       |             |
| <b>Indikator</b>                         | <b>Wert</b> |
| Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen |             |

|                                |                  |             |
|--------------------------------|------------------|-------------|
| <b>IES Ziele im Kernthema:</b> | <b>Indikator</b> | <b>Wert</b> |
| Ziel:                          |                  |             |
| <b>Begründung</b>              |                  |             |

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Zeitintensives Ausschreibungsverfahren

**12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

**13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- 
- 
- 

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )